

Otto Erich Kiefels  
neuer Roman

# Verschollener Mensch

Die seltsame Sehnsucht vieler —  
einem wurde sie erfüllt.

In allen Menschen, die nach Vertiefung streben, ist auch zugleich Sehnsucht nach Einsamkeit, nach Abkehr von der anspruchsvollen Lautheit des Werktags und seiner entseelenden Gleichmäßigkeit. Sehnsucht nach Einsamkeit braucht nicht Flucht vor dem Leben zu sein, sie leitet oft unmittelbar an die Quellen, deren Rauschen immer in unserer Seele ist. Kiefels Roman „Verschollener Mensch“ schildert den Sehnsuchtsgang eines Menschen in die Einsamkeit; eines Menschen, der in einem anscheinend erfolgreichen Leben tiefste Enttäuschungen erlebt, aber nicht an ihnen zerbricht, sondern von ihnen nur den letzten Anstoß erhielt, alle äußeren Ehren und Erfolge im Stich zu lassen und endlich dem als Erbgut in seinem Blut treibenden Verlangen nach der Erde des Bauern nachzugeben.

Eigentwillig sich aus allen Bindungen lösend, ja, bis zur Verleugnung seines Namens lebt der Held dieses Buches, der bekannte Geschäftsmann, als Leo Unbekannt ein neues, sein Wesen ganz ausfüllendes Leben, bis eine letzte Sehnsucht ihn wieder aufreibt, bis er auch noch seiner Sehnsucht allerletzte Erfüllung findet.

Das alles ist dichterisch gesehen und eindringlich gestaltet; die Sprache schön und von der verhaltenen Inbrunst dessen, der hinter diesem allen seine eigene Sehnsucht birgt, die Sehnsucht nach der reinigenden und erhebenden Einsamkeit.

Ganzleinenband RM. 4,80

Vom gleichen Verfasser erschien:

## Untermwegs nach Mölln

Ells Eulenspiegels letzte Wegstrecke

Dieses Werk, das eine der einprägsamsten Gestalten der deutschen Kulturgeschichte, Ells Eulenspiegel, abwandelt, ist gedanklich und sprachlich ein Werk reifen Könnens. Es zeigt uns nicht nur den Eulenspiegel des Volksbuches, sondern den weisen Narren auf seiner letzten Wegstrecke nach Mölln, wo sein unruhvolles Leben Genüge und Verklärung findet. Mit vielen künstlerischen Zeichnungen von O. Rodewald.

Ganzleinen RM. 4,20

## Die Ungerufenen

Ein Tatsachenroman

... Dieses Buch ist ein wichtiger Beitrag auf dem Wege zur Klärung: Wo verläuft die Grenze zwischen dem notwendigen Schutz der Familie und der ebenso notwendigen Entwicklungsmöglichkeit aller erbgelunden Kinder.

„Die Woche“

Ganzleinen RM. 3,80 — Kartoniert RM. 3,—

## In der Heimat, in der Heimat...

Das Heldentum der deutschen Frau und Mutter im Weltkrieg. Ein Roman, der über gute Unterhaltung hinaus tiefere Werte gibt. Er schildert Leben und Schicksal einer niederdeutschen Bauernochter, die in Glück und Sicherheit ihrem Manne nach Hamburg folgt und dort beim hereinbrechen des Krieges ganz auf sich gestellt ist. Dieser tapfere Geist der deutschen Frau und Mutter gibt dem Buche einen warmen, beglückenden Glanz.

„Dresdner Anzeiger“

Ganzleinenband RM. 3,80



Verlag  
Broschek  
Hamburg

Z